

Religiöse Erziehung an der GGS Medinghoven

Toleranz und gegenseitige Kenntnis und Achtung aller an unserer Schule vertretenen Glaubensrichtungen ist hier die Grundlage unseres Zusammenlebens.

Dennoch verstehen wir uns als eine christliche Gemeinschaftsschule, die aus dem Christentum ihre Werte bezieht. Das christliche Brauchtum und die Kirchenfeste haben somit ihren festen Platz im Schulprogramm.

Lage und Umfeld der Schule

In unmittelbarer Nachbarschaft der Schulanlage befindet sich das evangelische Gemeindezentrum Martin-Bucer-Haus mit dem wir enge Kontakte pflegen und einige Gehminuten entfernt die Kapelle des Malteser Krankenhauses; beide Einrichtungen bieten ideale Räume zum Feiern der Gottesdienste.

Religiöse Erziehung im Schulprogramm der GGS Medinghoven

Das Schuljahr beginnt mit einem ökumenischen Schulgottesdienst für die Schulanfänger und ihre Eltern und endet mit einem Gottesdienst für die Schulabgänger und ihre Eltern.

Mehrmals im Jahr finden für alle Schüler ökumenische Gottesdienste statt, die mit den Geistlichen beider Konfessionen, den Kindern und Lehrer/Innen gemeinsam vorbereitet und gefeiert werden

Alle 14 Tage jeweils am Donnerstag in der ersten Stunde ist für die Kinder der 3. und 4. Schuljahre Schulgottesdienst in den Gotteshäusern der beiden Konfessionen, abwechselnd mit regelmäßigen Kontaktstunden, zu denen die Vertreter beider Konfessionen in die Schule kommen.

Die Kinder der ersten und zweiten Schuljahre werden nach Möglichkeit ökumenisch unterrichtet.

Kinder ohne christliches Bekenntnis können an allen religiösen Veranstaltungen freiwillig teilnehmen.

